



Weiterentwicklung von Tageseinrichtungen für Kinder zu Familienzentren

Fachtagung: Familienberatung und Familienzentren Köln 17.01.2007

Familienzentren, etwas Neues für Gütersloh ?

- **Ja, soweit es um die Bezeichnung „Familienzentrum“ geht**
- **Nein, wenn es um die beschriebenen Inhalte geht**

Kontinuierliche und zielorientierte Entwicklung in Gütersloh

- **1978: Jugendwohlfahrtsausschuss beschließt Ganztagesplätze für Kinder von 4 Monaten bis 14 Jahre**
- **Kindertageseinrichtungen werden als zentraler Ort im Stadtteil für die Bestrebungen der Jugendhilfe gesehen und sollen sich entsprechend entwickeln**
- **1989 beschließt der Jugendwohlfahrtsausschuss das Ziel: jedes 3jährige Kind bekommt einen Kindergartenplatz**
- **Jugendhilfeplanung 1996/97: bestätigt sozialräumlichen Ansatz, aber auch Vernetzungsort „Kindertageseinrichtungen“**

Kontinuierliche und zielorientierte Entwicklung in Gütersloh

- **2001/2002 „Bündnis für Erziehung“ wird in der Stadt Gütersloh gegründet**
- **Drei Beispiele im Zusammenhang mit Tageseinrichtungen**
 - „Elternschulen“ werden flächendeckend an Tageseinrichtungen angeboten
 - „Erziehungspatenschaften“ sind ebenfalls flächendeckend installiert
 - Soziale Frühwarnsysteme für Säuglinge und Kleinkinder und für Kindergartenkinder sind installiert

Kontinuierliche und zielorientierte Entwicklung in Gütersloh

- **Bildungsvereinbarung ist in Kindertageseinrichtungen in Gütersloh umgesetzt (Bildungsdokumentation)**
- **Interkulturelles Lernen einschließlich Sprachförderung wird in Tageseinrichtungen praktiziert**
- **Qualitätssicherungssysteme sind in den meisten Tageseinrichtungen eingeführt**
- **gute Vernetzung im Sinne einer Koordinations- und Informationsstruktur besteht**

Verbundsystem Familienzentren

- **Bewerbung mit 12 Tageseinrichtungen als Verbundsystem**
 - Auftaktveranstaltung mit allen Trägern von Tageseinrichtungen für Kinder
 - Feststellung des Ist - Standes anhand der Kriterien zur Bewerbung für die Pilotphase
 - Gründung einer Projektgruppe

Zukünftige Familienzentren

	Sozialraum	Tageseinrichtung
1	Innenstadt	Kath. St. Marien, Unter den Ulmen
2	Nord	Städt. Bülowstraße
3	Miele	Villa Kunterbunt e.V.
4	Sundern	Städt. Englische Straße
5	Kattenstroth	Ev. Comenius Kindergarten
6	Pavenstädt	Kath. St. Hedwig
7	Blankenhagen	Städt. Langertsweg
8	Isselhorst	Ev. Steinhagener Straße
9	Avenwedde - Bhf	Städt. Auerhahnstraße
10	Friedrichsdorf	Städt. Bachstelzenweg
11	Avenwedde	Städt. Tobiasweg
12	Spexard	Städt. Franz-Grochtmann-Straße

Themenkatalog der Projektgruppe:

- **Leitbild Familienzentren**
- **Profile der Einrichtungen sichern und weiterentwickeln**
- **Öffnung in den Sozialraum**
- **Öffentlichkeitsarbeit**
- **Angebot bedarfsgerechter Öffnungszeiten**
- **Qualifizierung der MitarbeiterInnen**

Ziel der Einrichtungen im Verbund:

- Weiterentwicklung der Kindertageseinrichtungen
- Erhalt des Gütesiegels für alle beteiligten Tageseinrichtungen

Mögliche Erfolgsfaktoren:

- **Zentrale Projektkoordination**
- **Trägerübergreifende Beteiligung**
- **Beteiligung von Elternvertretungen in der Projektgruppe**
- **Teamfortbildung zur konzeptionellen Weiterentwicklung**

Sozialräumliche Orientierung und Vernetzung von Angeboten :

Familienzentrum Avenwedde- Bahnhof: Leistungskatalog						
1.3 Elternbildung und Erziehungspatenschaft						
Anforderung	Kita	Bürgerzentrum	Ev. Kirche	Kath. Kirche	Sportverein	Fachbereich
Übersicht über Angebote der Eltern und -Familienbildung	Flyer im Eingang	Flyer, Programmhefte				
Kurse zur Stärkung der Erziehungskompetenz	Starke Eltern– Starke Kinder 1 x jährlich					
Kurse für Eltern		Vortragsreihe, Elternabende zur Medienkompetenz				
Elternabende, Nachmittage, Frühstücke zu pädag. Themen	Ja					
Elternkaffee	Bei Bedarf	Bürgertreff				
Möglichkeit für selbstorganisierte Aktivitäten der Eltern	Bei Bedarf	Ja				
Elternbeteiligung bei der Planung und Durchführung von Aktivitäten	Ja	Ja				
Öffnungszeiten und Zeiten für Angebote für Eltern, auf berufstätige Eltern abgestimmt	Ja	Ja				
Stärkung der Kompetenz für Väter	In Planung	In Planung				

Erziehungspatenschaften in Kindertageseinrichtungen:

- **Niedrigschwelliges Angebot seit 2003 in 43 Kindertageseinrichtungen**
- **Jeweils mit 26 Beratungsstunden pro Jahr**
- **Durch örtliche Erziehungsberatungsstellen**
- **Geplante Ausweitung auf Grundschulen**
- **Evaluation**

Weitere Informationen unter:

